Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Band: 44 (1945)

Artikel: Die Spielleute im Dienste der Stadt Basel im ausgehenden Mittelalter (bis 1550)

Autor: [s.n.]

Anhang

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-115686

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANHANG I

Pfeifer, Trompeter und Trommler, die sich in Basel aufhielten, sich aber nicht, wenigstens nicht nachweisbar, in den Dienst des Rates stellten.

1. *Meister Hartman,* der phipher, 1345 [863].
2. *Bürchi Lampart,* der pfiffer, 1360 [863].
3. *Meyenfogel,* der pfiffer, 1363, 16. September wird zwei Jahre aus der Stadt verbannt, „das er dem hirten, der ze crütze us vart, bedachtlich na reit und in wundet und übel handelt" [864].
4. *Burrer,* der phiffer, 1368, 26. Januar wird ein Jahr aus der Stadt verbannt, „umb daz er swuor einen eyd an den heiligen, acht schillinge phennigen wider ze gebende uff einen genanten tag und das übersasz" [865]. 1371, 4. Juli wird er wegen einer Wundtat erneut zwei Jahre aus der Stadt verbannt [866].
5. *Muoterdinge,* der phiffer, 1370, April [863].
6. *Knebel,* der phiffer, 1375, 12. Juli [863].
7. *Gütterli,* der phiffer, 1375, 12. Juli [863].
8. *Ulman Mertz,* ein phiffer, 1378 wird er Bürger [867].
9. *Klewfusz,* der phiffer, 1378, 8. März, wurde von fünf Einwohnern verwundet, die deswegen ein Jahr aus der Stadt verbannt werden [868].
10. Kyenast, der pfiffer, 1381/82 [863].
11. *Hunne,* der phiffer, 1382, 10. Dezember, ermordete einen knecht von Solothurn und wird fünf Jahre aus der Stadt verbannt [869].
12. *Claus Orgenler,* der pfiffer, 1394 [863].
13. *Pfiffer Heintzmannus,* fistulator, von Zwingen, 1398, 19. September, schwört Urfehde [870].
14. *Cüntzli von Pfirt,* der pfiffer, 1416, verkauft eine halbe juchart reben vor Spitalscheurentor [871].

---

863 Ref. Lex.
864 Lb. I, 16 v.
865 Ebd. 38.
866 Ebd. 50 v.
867 Ebd. 152.
868 Ebd. 84 v.
869 Ebd. 102 v.
870 UrfB. I, 9.
871 Ref. Lex.

15. *Unverdorben,* der pfiffer, 1416, 9. März, macht einen Vertrag wegen eines Bettes [872].

16. *Türuff,* der pfiffer, 1429 [871].

17. *Pfiffer Laurentius,* „filius Conradus Pfiffer de Nürtingen Const. dioc., fistulator", 1429, schwört Urfehde [873].

18. *Pfiffer Heinricus,* fistulator von Denkingen, Constant. dioc., 1443, 12. August, schwört Urfehde [874].

19. *Kerser Henslinus,* fistulator, in Stetten von Rattenberg (Tirol), 1443, 21. Februar, schwört Urfehde [875].

20. *Friedrich Peter von Brunstatt* (Elsaß), der pfiffer, und Ennelin Wetterin, sin eewirtin, kaufen am 5. September 1454 ein Haus, „so gelegen ist zuo Basel" im Sternengäßlein [871].

1453/54 versteuert „Peter, der pfiffer", ein Vermögen von 30 lb mit 3 β; wohnhaft ist er in der Freienstraße [876].

1455, 22. März schenkt der Rat „Peter, dem pfiffer", 1 guldin [877]. Vielleicht ist er identisch mit dem 1447 erwähnten Zofinger Stadtpfeifer Peter [878].

21. *Lindman,* der pfiffer, 1471—1474, Angehöriger der Gartnernzunft. „Item im LXXI jor hat enpffangen unsser meister zunfft Lindmann, der pfiffer, uff sunen tag jubilate under meister Stoffel Hans und under sinen sechsserren umb 3 lb und hat an gentz gen 2 lb und git dor nach uf fronvasten 10 β, bis er die zunft bezalt, dz hat er ffer sprochen; dt. 4 β uff Michelis im LXXI. jor, dt. 5 β zunft gelt uff Trinitate anno LXXIII, dt. 5 β als der seckler wol weiss ante Pentecoste, dt. 11 β, dt. 5 β am nechsten sunen tag noch unsser frowen tag zuo der lichtmess 5 β im LXXIIII. jor, dt. 2 β uff Martini und ist gantz bezalt" [879].

22. *Hans von Lindau,* „so man nempt Pfifferhanns", 1505, bittet um Anstellung als Torwächter [880].

23. *Hanns Pfiffer von Franckfurt,* 1506 [881]. 1519 wird „meister Hanns, des pfiffers, seligen gut oben im Imbergessli in Velti Hetzelers hus" inventarisiert. Darunter befinden sich „2 schalmyen, 4 horner" [882].

24. *Heinrich,* der pfyffer, 1508, gerät in einen politischen Streit mit einem jungen Trommler [883].

25. *Ulrich Frowenfeld* (auch Frowenknecht), der weber und pfiffer.

1513, 24. September erhält „Frowenveld 18 β 8 ₰" aus der Staatskasse [884].

---

872 GbUB. 16 v.
873 UrfB. I, 140.
874 Ebd. 413.
875 Ebd. 414.
876 Schönb. 610.
877 WAB. 168.
878 Ref. Lex. Nachtr.
879 GaZ. Nr. 4, 84 v
880 OfB. VII, 108 v.
881 Ref. Lex.
882 Bb. VII, 56.
883 Gerichtl. Kundsch. 119 v.
884 WAB. 172.

1532, 31. Januar schwört „Ulrich Frowenfeld, der weber und pfiffer", Urfehde [885].

26. *Heinrich Tegen von Sissach,* der pfiffer, 1516, 31. Mai, schwört Urfehde [886].

27. *Hanns Wynhart,* der pfiffer, 1518, bewirbt sich um Anstellung als Sinnerknecht [887]. 1505/06 ist Hans Wynhardt Stadtpfeifer in Freiburg i. Ue. [881].

28. *Hanns Heitz,* ein pfiffer von Appenzell, 1520, wurde mit Gefängnis bestraft „umb unfur, die er inn der Malz gassen angefangen ouch ein dyrnen verwundt." Am 9. Mai wird er frei gelassen und schwört Urfehde „darzu das er das gelt der unzucht, nemlich 1 lb, dessglich den costen der atzung, nemlich 18 β 6 ₰, hie zwüschen und sanct martinstag welle bezalen, oder sich wider in dise gefenckniss stellen, . . ." [888].

29. *Bernhard Grüter* (Krüter) von Liestal, der Trommler.

1526 „Sambstag nach sanct Jacobs tag" schwört „Bernhart Krüter, der trummenslaher, bürger ze Liestal" Urfehde [889].

1530, 3. September: „Bernhart Grüter von Liestal, ein dienstknecht, der trümenschlaher" schwört Urfehde. Er hatte „sich mit einer andern frowen behenckt", nachdem „sein recht ehfrau mit einem andern man in krieg geloffen" war [890].

1530, 6. Oktober schwört „Bernhart Grüter von Liestal, der trumenschlaher", erneut Urfehde und wird lebenslänglich aus Stadt und Landschaft Basel verbannt, weil „sich in sinem gerichtshandel so vil erfünd, das er sich mit nyen der ee verredt, für und für also mit büberey umbgangen" [891].

30. *Caspar Renner,* der Trommler und Weinrufer.

1527, 8. September wird „Caspar Renner, der trummenslaher" aus dem Gefängnis entlassen und schwört Urfehde. Er war mit andern Bürgern am Schießen in Straßburg und „doselbs ist er voll wins worden und (hat) sich ungeschickt gehalten" [892].

1528, 17. September wird „Caspar Renner" als Weinrufer im Urfehdenbuch erwähnt [893].

1529, 8. November schwört „Caspar Winrueffer, der trümmenschlaher", Urfehde. Er wurde gefangen gesetzt, weil er „uber miner herren gepott, nächtlicher wys uff der metzger knechte stuben, uff dem hackbrett gemachet und mit nachvolgenden personen ein unrüwigs leben gefürt" hatte [894].

31. *Michel Moringer von Offenburg,* ein Trommler und Kriegsknab, wird 1533, 2. April „ledig gelossen" und schwört Urfehde. Er hatte „ein guten trunck gehept und am Kornmerckt seltzam

---

885 UrfB. IV, 237; vgl. auch H. G. Wackernagel im AfV. Bd. 35, 199 ff.
886 UrfB. II, 166.
887 OfB. VII, 167 v.
888 UrfB. II, 263.
889 UrfB. III, 102.
890 UrfB. IV, 149.
891 Ebd. 161.
892 UrfB. III, 140.
893 Ebd. 184.
894 UrfB. IV, 41.

bossen gtriben, und dorumb (dwil so schwer verretterisch louff sind) inn gefencknis geleit"[895]. Auf diese Haft bezieht sich wohl auch der Ausgabeposten: „Item 8 β 6 ₰ hat Michel Moringer von Offenburg, ein trummenschlacher, so furs halp ingleit, in gfencknusz verzert"[896].

32. *Gorius Bantzermacher,* der pfiffer. 1538 erhält „Gregorius, der pfiffer", 7 Ellen weißes und schwarzes Tuch für Hosen und Rock[897].

1539 „Gorius bantzermacher, der pfiffer, und Michel Hezer, der trumenschlaher. Dise zwen haben gewist, das unser herren und obren, ein ersamer rhat, das pfiffen und trumenschlahen verbotten, uber sollichs haben sy den metzger knechten an der vasnacht on erloupnis gepfiffen und mit der trumen umbher zogen, dorumb sy dann im gefencknys glegen und doch uff donstag, den letsten hornings, wider usgelossen, hand beid und jeder innsonders geschworen, nemlich Michel, das er keinen gsellen und sust inn einich wis und gstalt welle trumenschlahen, es werd im dann erloupt oder es sig ein hochzit. Nun so hatt Gorius geschworen, weder dem Stöllj, noch zu Gunteltingen, noch zu Bynningen oder andern usswendigen hüssern, ouch hie inn der statt inn derselben noch andern hüssern, by nacht nit welle pfiffen und zur übpikeit ursach geben, er habe dann" die Erlaubnis. Sie schwören Urfehde[898].

1539, 5. Juni schwört „Gorius Benzermacher, der pfiffer", bei der Entlassung aus dem Gefängnis erneut Urfehde, weil er seinen letzten Eid übersehen hatte. Er wird eindringlich ermahnt seine neue Urfehde einzuhalten, das nächtliche Pfeifen aufzugeben und alle Koch- und Wirtshäuser sowie Herbergen zu meiden. „So sich aber begebe, dz er zuon hochzitten ervordert würde, mag er zu den eeren denen, so inn laden, wol ze willen werden. Dann solt er fürer wie bisshar inn die winkel schlieffen und also by nacht pfiffen und geylen, so ist er des gewarnt" usw.[899].

33. *Michel Hezer,* der trumenslacher. 1539, 28. Februar: s. Nr. 32.

1539, 13. November „hatt uff dem Rhathus von minen herren ein trumen entlichnet, die gebrucht und geschediget; als im die der richthusknecht wider gevordert, hatt er böse unnütze wort geben. Ouch doselbst uff dem Rhathus Burgerhansen frowen frefenlich heissen liegen". Er wurde deshalb gefangen gesetzt und schwört bei seiner Freilassung Urfehde, „und das er die bemelt trumen well wider lassen machen und uffs Rathus antworten"[900].

34. *Hans Graf von Riehen,* der trummenschlaher, befindet sich unter den Zeugen, die über einen Auflauf, der sich am 31. Juli 1539 in Riehen ereignete, aussagen[901].

---

895 UrfB. V, 23.

896 WAB. *1533 (5. April)* 420.

897 SchuB. IV, 175 v.

898 UrfB. VI, 42.

899 UrfB. VI, 52.

900 Ebd. 63 v.

901 KuA. 669.

35. *Benedikt Gutermacher,* der Trommler, wirkt 1540 am Liestaler Schützenfest mit und erhält dafür nebst „Paule Bilgers son", dem pfiffer, „6 elln wiss und schwartz tuch" [902].

1541, 6. August „geben Benedickten Gutermachern, dem trommenschlacher, und Fridli Bilgern dem pfiffer, der armbrustschütz spylleuten, yedem 7 ellen wyss unnd schwart tuch zuo röck und hosenn" [903].

36. *Hans Speni von Huttwil,* ein Pfeifer. 1540 „Hans Spenj von Utwil, ein pfiffer, und Hans Ziegler von Bern ... sind voll gsin und dem würt zum Engel ein spanbett zerbrochen, hand beid uff mentag (14. Juni) ein urfecht geschworen, das sy mit dem wirt umb den schaden des betts wellen uberkummen und inn zefriden stellen, innsonders Hans Speny ist den herren an der unzucht ein pfund stebler verfallen, hatt geschworen, das er dasselb pfund innerthalb 14 tagen well bezalen" usw. [904].

37. *„Peter Murer,* genampt pfiffer vonn Wallis", bewirbt sich 1540 um die Stelle des Torwächters am Spalentor [905].

38. *Friedli Bilger,* „Paulo Bilgers son, der pfiffer", meldet sich 1540 zur Anstellung als Ratsbote [906]. „Paule Bilgers son, pfiffer" 1540 siehe Nr. 35. 1541 „Fridli Bilgern, dem Pfiffer", siehe Nr. 35.

39. *Joseph von Liestal,* Trommler. 1542, 9. September. „Geben Josephen, dem trumenschlacher von Liestal, und Fries Hansen, dem pfiffer von Tennickenn, 3 ellen wysz und schwartz tuch fur 2 par hosen und 10 ellen wis und schwartz parchet" [907].

40. *Hans Fries von Tenniken,* Pfeifer. 1542 siehe Nr. 39.

41. *Jakob Mutentzer von Arlesheim,* Trommler. 1543, 3. März „geben Jacoben Mutentzer, dem trummenschlacher von Arlisheim, usz gnaden und erkanthnis unserer herren" [908]. Er erhielt Tuch; die Zahl der Ellen fehlt.

42. *Ludwig von „Orbant".* 1543, 6. Juli „geben usz gnaden und erkanthnis unserer herren, Peter und Ludwig geprüdern, den zweygen knaben und spilluten, nemblich trommenschlachern und pfiffern von Orbant, yedem 2 ellen wysz und schwartz zun hosen und lybrocklinen" [909].

43. *Peter von „Orbant".* 1543 siehe Nr. 42.

44. *Anton Balmer,* Pfeifer. 1544, 22. Oktober. „Anthonj Balmer, der phyffer inn der Maltzgassen", wurde des Diebstahls verdächtigt und ins Gefängnis gelegt, wo man ihn befragte. „Hatt solchen bscheid geben, dz min gnedig herren sin armut und chlins unerzogens kind gnediglichen bedocht, ist also usglossen, mit gmeiner urfecht, die er geschworen hatt", usw. [910].

---

[902] Feste.
[903] SchuB. IV, 202.
[904] UrfB. VI, 86.
[905] OfB. VIII, 68 v.
[906] Ebd. 68.
[907] SchuB. IV, 205.
[908] Ebd. 208.
[909] Ebd. 208 v.
[910] UrfB. VII, 93 v.

1545. „Anthoni Balmer, der pfyffer", wurde mit Gefängnis bestraft, „dorumb das er die wacht thüren dermossen vermacht, das niemants zuo im hatt mögen kommen." Er wird am 27. Juni frei gelassen und schwört Urfehde [911].

1550, 30. Juli. „Anthengi Balmer, der pfyffer inn der Maltzgassen", schwört Urfehde, und daß er innert acht Tagen Stadt und Land Basel verlassen werde. Trotz öfterer Warnung schickte er „sine kinder den burgeren tag und nacht für die hüser ze bettlen, und wenn sy nüt bringen, schlecht er sy mit ruten zum hus usz. Dessglichen von wegen das er Barblen Wissmüllerin..., deren vormols statt und landt verbotten, underschlupff und uffenthalt geben, ouch einen, so mitt iren zeschaffen gehept etc, und inn lossen wandlen mit iren bübery zetryben" usw. [912].

45. *Hans Mock von Wil* (Kt. Thurgau), Pfeifer, wird am 7. September 1549 aus Stadt und Land Basel verbannt. Er sei „ein zytlang hie inn der statt Basell inn den winhüsern umbzogen", habe „sich mit den wirten und gesten ungschicktlichen ghalten. Besonders er kürtzlichen mit eim zuo unfriden komen, inn an hals gschlagen" usw. [913].

46. *Peter Langhans,* Trommler. 1550. „Heinrich Sprenger, der schlosser, globt unnd verspricht Petern Langhansenn, dem trummenschlaher, schuldig ze sinde unnd zebezalenn nach unzucht recht 14 β 4 ₰" [914].

ANHANG II

Fremde Musikanten

Unter den vielen Durchreisenden, die der Rat beschenkte, befanden sich vor allem Spielleute. Meist waren es Kapellen von Fürsten, Ständen oder Städten; seltener einzelne Spielleute, die dem Rate hofierten, Anstellung erhoffend oder aber wieder weiterziehend. Die Höhe des Geldgeschenkes ist bezeichnend für das Ansehen, das sie oder ihre Herren genossen. Die Gabe war auch reicher, wenn die Fürstlichkeiten oder Delegationen selbst mit ihren Spielleuten kamen, als wenn diese auf eigene Faust herzogen, was übrigens viel häufiger vorkam. Wir unterscheiden folgende Gruppen von Spielleuten: A. im Dienste weltlicher Fürsten, B. im Dienste geistlicher Fürsten, C. im Dienste von Städten und Ständen, D. wirtschaftlich selbständige Musikanten.

---

911 Ebd. 113 v.

912 UrfB. VIII, 148; der entsprechende Eintrag AeB. II, 31 v.

913 UrfB. VIII, 117; AeB. II, 25 v. 914 UzB. V, 161.

A. Spielleute im Dienste weltlicher Fürsten

1. *Deutsche Kaiser*

1404 unsers heren des künigs pfiffern 30 β minus 6 ₰, die sy verzert hand an Waltenheim [915]. 1414 (Aufenthalt Kaiser Siegmunds in Basel) item so wurdet geschenckt unsers heren des kuniges und des markysen von Moufferer phiffern, prosunern, schenken und den thorhütern 20 flor., facit 21 lb 10 β [916]. 1415 item 5 flor. der künigin pfiffer geschenckt [917]. 1417 3 flor. joculatoribus dm. regis propinatio [918]. 1433 des keisers trumpetern geschenkt 12 gulden, facit 14 lb 2 β [919]. 1447/48 geben und geschenckt des künigs trumptern, in des künigs, herczog Albrechtz und herczog Sigemunds canczlien (etc) 95 lb 4 β [920]. 1451/52 umb die gulden bullen und sust in die kantzlye, thorhütern und spilluten des keysers geben und geschenkt 151 guldin 1 ort, tut 173 lb 18 β 9 ₰ [921]. 1467 keys. und pfalletzgraffen pfiffern wurdent geschengkt 6 guldin uff sambstag Decollation sancti Johannis [922]. 1469 1 guldin in golde geschenckt des keisers und pfaltzgrafen sengern [923]; 4 guldin in gold unsers hern des keisers pfiffern [924]. 1469/70 5 guldin des keisers trumpter und pfifferen [925]. 1473 pfifferen und trumpeteren 10 gulden (Friedrich III. kam selbst nach Basel) [926]. 1475 4 guldin in gold des keisers pfiffern und trumpeter [927]. 1483 2 lb 6 β des keisers pfiffer geschenckt [928]. 1484 2½ lb geschenckt unnsers heren des kg. pfiffern [929]. 1487 2 lb unsers heren des römischen kunigs luttenschlacher geschenckt [930]. 1490 4 lb 12 β den rö. kg. sengern geschenckt [931]. 1479/80 12 β hertzog Maximilians spilman [932]. 1492 5 lb des romischen kunigs pfiffern geschenckt [933]. 1493 1 lb 14 β 6 ₰ des romischen kunigs pfiffern geschenckt [934]; (König Maximilian hielt sich in Basel auf) den trumpetern und pfifferen 10 gulden [935]. 1493/94 1 lb 5 β des romischen konigs sengern geschenckt [936]. 1495/96 10 β des romischen konigs zinken bloser geschenckt [937]. 1496 2 lb 6 β des ro. ko. zweyen lutenschla-

---

915 WAB. 175.
916 WAB. 11/2.
917 Ebd. 114.
918 Ebd. 312.
919 FRB. 375; vgl. damit B. Chr. IV, 442/43, BT. X, 174, Ha. II, 192.
920 Ha. II, 244.
921 Ebd. 266.
922 OfB. IV, 86; WAB. 279: „2 gulden des keisers pfiffern geschenckt"; vgl. damit Ha. II, 332.
923 WAB. 363; Ha. II, 338.
924 WAB. 402.
925 Ha. II, 344.
926 B. Chr. IV, 69 ff.
927 WAB. 69; Ha. II, 381; vgl. auch B. Chr. II, 244.
928 WAB. 559; Ha. II, 450.
929 WAB. 587.
930 WAB. 770; Ha. II, 481.
931 WAB. 924; Ha. II, 499.
932 Ha. II, 417.
933 WAB. 132; DB. I, 35.
934 WAB. 146.
935 B. Chr. IV, 83; vgl. damit Ha. III, 21.
936 Ha. III, 30.
937 Ebd. 48.

hern geschenckt[938]. 1498 1 lb 5 β des ro. ko. pfiffern geschenckt[939]. 1497/98 1 lb 5 β 4 ₰ des romischen konigs pfiffer geschennckt[940]. 1498 1 lb 3 β des ro. ko. lutenschlaher geschenckt[941]. 1497/98 2 lb 6 β des romischen konigs lutenschlaher geschennckt[942]. 1499/1500 3 lb 15 β des romischen kungs pfiffern geschenckt[943]. 1502/03 7 fl. in gold, tund in muntz 8 lb 17 β 11 ₰, unsers herr kunigs pfyffern geschenckt[944]. 1507 1 lb 3 β keyserlicher majestat pfiffern geschenckt[945], 5 lb 15 β geschenckt unnsers her kungs pfifern[946].

2. *König von Ungarn*

1456 4 gulden kunig Laslaw pfiffern geschenck, facit 4 lb 13 β 4 ₰[947]. 1467/68 2 gulden des kunigs von Ungern pfiffern[948].

3. *Herzöge von Österreich*

1374 1 lb 7 β des hertzogen (Leopold) lutenslaher[949]; joculatoribus dm. ducis Austrie 4 flor. tunt 2½ lb 5 β minus 4 ₰[950]. 1379 hystrionibus dm. ducis Austrie 6½ lb minus 2 β[951]. 1380 joculatoribus dni. ducis Austrie 5½ lb 2 β pro 7 flor.[952]. 1405 miner frowen von Österrich pfiffern 2 guldin geschenket[953]. 1411 2 flor. der hertzongin (Katharina von Österreich) trumpeter geschencket[954]. 1418 Herzog Fridrichs von Österrich pfiffern 4 guldin geschenckt[955]. 1419 4 gulden unser frowen von Österrich pfiffer geschenckt[956]. 1422 2 guldin der herschaft von Osterrich pfiffern geschenckt[957]. 1429 unsers heren von Oesterich phiffer 1 gulden geschengkt[958]. 1449 2 guldin Kilian, des fürsten (Herzog Albrecht von Österreich) narren geschenckt und 1 lb 6 β fur in bezalt an der herberge[959]. 1450 2 lb 6 β des fürsten (Herzog Albrecht von Österreich war nach Basel eingeladen worden) luttenschlegeren geschenckt[960]. 1452 2 lb 6 β des fursten von Osterich phiffern geschenckt[961]. 1453 5 lb 16 β 8 ₰ loco 5 guldin hertzog Friderichs phiffern geschenckt[962]. 1455 4 guldin geschenkt hertzog Albrechts

---

938 WAB. 358; Ha. III, 59.
939 WAB. 448; Ha. III, 73.
940 Ha. III, 73.
941 WAB. 466; Ha. III, 86.
942 Ha. III, 73.
943 Ebd. 97.
944 Ebd. 136.
945 WAB. 1019; Ha. III, 187.
946 WAB. 1025; Ha. III, 187.
947 WAB. 281.
948 Ha. II, 332.
949 WEAB. 97.
950 Ebd. 98.
951 Ebd. 225.
952 Ebd. 286.
953 WAB. 348.
954 Ebd. 90.
955 Ebd. 412.
956 Ebd. 39.
957 WAB. 309.
958 Ebd. 422.
959 FRB. 389.
960 Ebd. 437; vgl. damit B. Chr. IV, 304; V, 426.
961 WAB. 39.
962 Ebd. 82.

von Österrich pfiffern und trumpetern[963]; 2 gulden des fürsten von Oesterrich gigern und lutenschlachern[964]. 1456 3 guldin des fürsten von Oesterrich pfiffern geschengkt[965]. 1457 3 guldin geschenckt hertzog Albrechts phiffern[966]. 1458 4 guldin geschenckt zu Lauffenburg myns gnedigen hern herzogen Sigmunds pfiffern, trumetern und spielluten[967]; 2 lb 6 β 8 ₰ hertzog Sigmunds spilluten geschenckt[968] (er war selbst in Basel). 1459 2 guldin des fursten von Osterrich phiffern geschenckt[969]. 1461 2 guldin des fürsten von Osterrich gokelman geschenkt[970]; 1462 1 gulden geschenckt hertzog Albrechtz spiellüthen uff zinstag post Agathe[970a]. 2 guldin hertzog Albrechts phiffern[971]. 1468 2 gulden der herschafft von Ostrich pfiffern[972]. 1469 2 guldin in golde unsers heren von Osterrich trumpeter[973]; 1 guldin geschenckt Tabrion, unsers heren von Osterrich spilman[974]. 1473 1 guldin in gold geschenckt hertzog Sigmunds trumpeter[975]. 1474 3 gulden hat Jorg von Venningen von myne geheisz hertzog Sigmunds trumpter und pffiffern geschenckt[976] (Siegmund war selbst in Basel)[977]; 9 guldin in gold des hertzogen von Osterrich trumpetern und pfiffern[978]. 1475 2 guldin in gold geschenckt myns heren von Osterich pfiffern[979]. 1477 2 lb 6 β geschenckt unsers heren von Osterrich pfiffern[980]. 1477/78 unsers herren von Osterrich pfiffern 1 lb 3 β[981]. 1479/80 2 gulden in gold hertzog Albrechtz pfiffern[982]. 1482 5 lb geschenckt mins herrn von Osterrich pfiffern[983]. 1484/85 6 lb 5 β ertzhertzog Sigmunds drumetter[984].

4. *Herzog von Bari* kam um 1433 mit zwei Herolden und Trompetern an das Konzil[985].

5. *Herzöge von Bayern*

1415 5 flor. hertzog Ludewigs pfiffern von Peyern geschenckt[986]. 1416 Joculatoribus dm. Ludewici, ducem Bavarie, 3 flor. propinat.[987]. 1423 Herzog Ludwigs pfiffer 3 guldin[988]. 1426 2 guld.

963 WAB. 156.
964 Ebd. 158.
965 Ebd. 256.
966 Ebd. 351.
967 Rb. Venningen, 108 v.
968 WAB. 416.
969 Ebd. 421.
970 Ebd. 583.
970a Rb. Venningen, 169.
971 Ebd. 610.
972 Ebd. 348; OfB. V, 10 v. hier: „des fürsten von Ostrich."
973 WAB. 368; Ha. II, 338.
974 WAB. 389; Ha. II, 344.
975 WAB. 596; Ha. II, 366.
976 Rb. Venningen, 446.
977 Vgl. Rodt, 128.
978 WAB. 19.
979 Ebd. 87; Ha. II, 389 hier: „hertzog Sigmunds pfiffern."
980 WAB. 214; Ha. II, 403 hier: „spilluten".
981 Ha. II, 403.
982 Ebd. 417.
983 WAB. 475.
984 Ha. II, 457.
985 R. Wackernagel in B. Jb. *1885*, 34.
986 WAB. 96.
987 Ebd. 240.
988 Ebd. 400.

hertzog Ludwigs phiffer[989]. 1427 2 guld. hertzog Ludwigs phiffern geschengkt[990]. 1429 hertzog Ludewigs pfiffere von der herberg ze loesende[991]. 1432 geschencket hertzog Wilhelms pfiffer 4 guld.[992]. 1468 2 guld. in gold geschenckt hertzog Ludwigs trumptern[993]. 1479 2 guld. in gold geschenckt hertzog Albrechts von Munchen pfiffern[994]. 1481 1 lb 5 β verschenckt hertzog Sigmunds von München pfiffer[995]. 1483 2 lb 6 β hertzog Jergen pfiffern von Beyren geschenckt[996]; 1 lb 5 β mins gn. heren hertzog Jorgen von Beiren pfiffern geschenckt[997]. 1484 1 lb 5 β des hertzogen von Munchen pfiffern geschenckt[998]; 1485 2 lb 6 β hertzog Jergen pfiffer geschenckt[999]; 1 lb 5 β hertzog Wolffgangs pfiffern geschenckt von Peyern[1000]; 2½ lb 2 β hertzog Cristoffs von Peyern pfiffern geschenckt[1001]. 1486 1 lb 18 β 6 ₰ hertzog Albrechts pfiffer geschenckt[1002]; 3 lb 10 β hertzog Sigmunds unnd Albrechts von Beyren pfiffer geschenckt[1003]; 1487 2 lb hertzog Jorgen von Peigern pfiffer geschenckt[1004]. 1488 1 lb 3 β hertzog Hansen pfiffer usz Peigern geschenckt[1005]. 1489 36 β hertzog Jörigen pfiffer geschengkt[1006]. 1490 35 β hertzog Jörgen pfiffern geschenckt[1007]. 1492 1 lb 14 β 6 ₰ hertzog Jorgen von Beyern pfiffern geschenckt[1008]. 1492/93 12 β hertzog Jorgen von Peigeren pfiffern geschenckt[1008a]. 1494 1 lb 5 β hertzog Jorgen pfiffern geschenckt[1009]. 1495 33½ β geschennckt hertzog Jerigen von Beyern pfyffern, ire dryen[1010]. 1496 1 lb 5 β hertzog Jorigen vonn Beyren pfiffern geschenckt[1011]; 1 lb 3 β hertzog Jergen trummenslaher und pfiffer geschenckt[1012]. 1496/97 1 lb 3 β hertzog Jorigen pfiffer und lutenschlaher geschenckt[1013]. 1497 1 lb 5 β hertzog Jorigen von Beyern pfiffern geschenckt[1014]. 1498 4 lb 12 β geschenckt hertzog Jorigen trumpeter mit dem zug hie gwesen[1015]. 1499 11½ β geschenckt hertzog Fridrichs von München lutenschlaher[1016]. 1501 1 lb 3 β hertzog Gergen pfiffer geschenkt[1017].

---

989 Ebd. 193.
990 Ebd. 281.
991 Ebd. 464, Betrag fehlt.
992 WAB. 630.
993 Ebd. 335; Ha. II, 338 hier: „hertzog Ludwigs v. Beyern."
994 WAB. 321.
995 Ebd. 436; Ha. II, 432.
996 WAB. 536; Ha. II, 441.
997 WAB. 550; Ha. II, 450.
998 WAB. 617.
999 Ebd. 650; Ha. II, 457.
1000 WAB. 667.
1001 Ebd.; Ha. II, 465.
1002 WAB. 721; Ha. II, 472 hier: „trumpeter".
1003 WAB. 734; Ha. II, 472.
1004 WAB. 770; Ha. II, 481.
1005 WAB. 796; Ha. II, 481.
1006 WAB. 875; Ha. II, 499.
1007 WAB. 931; Ha. II, 499.
1008 WAB. 115; Ha. III, 22.
1008a Ha. III, 22.
1009 WAB. 227; Ha. III, 30.
1010 WAB. 278; Ha. III, 39.
1011 WAB. 339; Ha. III, 48.
1012 WAB. 366.
1013 Ha. III, 59.
1014 WAB. 404; Ha. III, 72.
1015 WAB. 469; Ha. III, 86.
1016 WAB. 508; Ha. III, 86.
1017 WAB. 664; Ha. III, 118.

6. *Herzog von Lothringen*

1424 1 guld. des hertzogen von Luttringen pfiffern geschenkt[1018].

7. *Herzog von Savoyen*

1425 3 guld. pfiffern von Safoy geschenckt[1019].

8. 1461 2 guld. geschenckt des *hertzogen von Meylan* pfiffern[1020].

9. *Herzöge von Sachsen*

1496 12 1/2 β desz hertzogen von Sachsen trumpetter geschenckt[1021]. 1498 1 lb 5 β hertzog Fridrich von Sachsen pfiffer geschenckt[1022]. 1501 12 β 6 ₰ geschenckt hertzog Jorgen von Sachsen trumpeter[1023]. 1503/04 1 lb 3 β hertzog Jergen von Sachsen pfifferen geschenckt[1024].

10. *Pfalzgrafen bei Rhein*

1426 3 lb hertzog Steffans (Simmern-Zweibrücken) phiffern geschenckt[1025]. 1431 hertzog Steffans phiffern geschenckt 2 guld.[1026]. 1432 hertzog Stephans phiffern 2 guldin geschenckt[1027]. 1455 4 gulden des pfaltzgrafen pfiffern geschenckt[1028]. 1457 7 gulden des pfaltzgrafen und des marggrafen von Nideren Baden pfifferen geschenckt[1029]. 1458 3 1/2 lb des pfaltzgrafen pfiffern geschenckt[1030]. 1459 uff sambstag post Mathei wurden desz pfalletzgrafen 5 pfiffer dry gulden geschengkt[1031]; 2 guld. geschanckt uff sant Matheus tag des pfaltzgraven pfiffern[1032]. 1460 Hertzog Fridrichs des pfaltzgrafen phiffern sint 3 guld. geschenckt uff mitwoch vor Galli[1033]; 2 guld. geschanckt des pfaltzgraven pffiffern uff zinstag für sanct Gallentag[1034]. 1462 4 guld. des phaltzgrafen phiffern[1035]; eyn Saiffaier schilt geschenckt des pfaltzgraffen pfyffern uff mentag nach Agathe und dut eynen gulden 1 orth[1036]. 1463 5 guldin des pfaltzgraven pfiffern geschenckt[1037]; item ein franckrichen schilt han ich geschenckt mynes gnedigen herren hertzog Friedrich pfaltzgrafen pffyffern, dut 1 gulden und 5 β[1038]. 1464 uff sambstag nach unsrer frowen tag ze liechtmesz wart 5 des pfalletzgrafen pfiffern 4 guld. geschengkt[1039]; februario,

1018 WAB. 20.
1019 WAB. 99.
1020 Ebd. 559.
1021 Ebd. 367 a; Ha. III, 59.
1022 WAB. 439.
1023 Ebd. 678; Ha. III, 122.
1024 Ha. III, 146.
1025 WAB. 255.
1026 Ebd. 615.
1027 Ebd. 680.
1028 WAB. 219.
1029 WAB. 296.
1030 Ebd. 380.
1031 OfB. III, 85 v.; WAB. 467 hier: „4 lb".
1032 Rb. Venningen, 121.
1033 OfB. III, 105 v.; WAB. 536.
1034 Rb. Venningen, 150.
1035 WAB. 610.
1036 Rb. Venningen, 169.
1037 WAB. 17.
1038 Rb. Venningen, 200.
1039 OfB. III, 163; WAB. 77.

item 2 guld. han ich geschenckt des pfaltzgraffen pfiffern uff sanct Blasiustag des heilgen bischoiffen und mettlers[1040]. 1465 4 lb 13 β 4 ₰ des pfallentzgrafen pfiffern geschengkt[1041]. 1467 und 1468/1469[1042]. 1469 1 guldin hant wir geschenckt unserrs gnedigen herren desz pfaltzgraven pfiffern[1043]; 4 guld. in golde des pfaltzgraven pfiffern geschenckt[1044]. 1471 des pfaltzgrafen 5 pfiffern geschengkt 5 guld[1045]; 1473 uff mentag vor purificationis Marie ist nach erkanntnis der retten des phallentzgrafen pfiffern und trumpettern 5 gulden geschenckt worden[1046]; 2 gulden geschenckt des pfaltzgraffen pfiffern an sontag für purificatione[1047]. 1475 uff donstag post conversion Pauli ist nach erkantnisz der reten des phallentzgrafen trumpetter und pfiffern geschengkt 6 guldin an gold[1048]; waren 6[1049]; 1475/76 6 lb 18 β des pfaltzgrafen pfifferen[1050]. 1476 sambstag vor Letare sind unsers gnedigen heren des pfaltzgrafen funff pfiffern und trumetern, ouch margraff Cristoffs von Baden heralt geschenckt 6 lb 18 β[1051]. 1479 2 lb 6 β des pfaltzgrafen pfiffer[1052]. 1483 5 lb mins gn. heren pfaltzgraven pfiffern geschenckt[1053]. 1484/85 4 lb des pfaltzgraven pfiffer[1054]. 1488 2 lb 10 β des pfaltzgraven pfiffern geschenckt[1055]. 1488/89 2 lb 6 β des pfaltzgrafen pfifferen geschenckt[1056]. 1489/90 des pfaltzgroffen pfifferen 10 β geschenckt[1057]. 1498 4 lb 12 β mins heren pfaltzgraffen pfiffern geschenckt[1058]. 1509 1 lb 3 β geschenckt des pfaltzgraffen lutinisten[1059].

11. *Markgrafen von Baden*

1380 5 lb minus 4 β des marggrafen phiffern[1060]. 1441 von des marggrafen phiffer wegen[1061]. 1452 4 lb 12 β 8 ₰ des marggrafen von Baden phiffern geschenckt[1062]. 1454 4 guld. geschengkt margraf Karlins pfiffern[1063]. 1455 4 guld. des marggrafen von Nidern Baden pfiffern geschenckt[1064]. 1456 uff donnstag ante Galli sind des marggrafen von Nidern Baden trumpetere und pfiffer 2 gulden geschengkt worden[1065]. 1457[1066]. 1458 4 gulden des marggrafen

---

1040 Rb. Venningen, 221.
1041 WAB. 159.
1042 Siehe Anhang II A, Nr. 1.
1043 Rb. Venningen, 384.
1044 WAB. 395; Ha. II, 344; dazu Anhang II A, Nr. 1.
1045 OfB. V, 77 v.; WAB. 521; Ha. II, 359.
1046 OfB. V, 93 v.; WAB. 633; Ha. II, 366.
1047 Rb. Venningen, 435.
1048 OfB. V, 129.
1049 WAB. 63; Ha. II, 382.
1050 Ha. II, 389.
1051 OfB. V, 167; WAB. 129.
1052 WAB. 303; Ha. II, 410.
1053 WAB. 537; Ha. II, 441.
1054 Ha. II, 457.
1055 WAB. 801; Ha. II, 481.
1056 Ha. II, 489.
1057 Ebd. 499.
1058 WAB. 482; Ha. III, 86.
1059 WAB. 1152; Ha. III, 203.
1060 WEAB. 296.
1061 OfB. I, 85.
1062 FRB. 516; Ha. II, 266.
1063 WAB. 121.
1064 Ebd. 199.
1065 OfB. III, 26; WAB. 275.
1066 Siehe Anhang II A, Nr. 10.

Nidern Baden pfiffern geschenckt[1067]. 1459 uff fritag ante Letare wurdent des marggrafen von Nidern Baden pfiffern 4 gulden geschengkt[1068]. 1460 des marggrafen von Nyderen Baden pfiffern wurdent geschengkt 4 guld. uff sambstag ante Johan. Bapte[1069]. 1461 4 guld. marggrafen Karlins pfiffern geschenckt[1070]. 1463 4 guldin des marggrafen von Baden pfiffern ouch geschencket[1071]. 1464 uff sambstag, sannt Katherinen obend, hatt man desz marggrafen von Baden trumpetern 2 gulden geschengkt[1072]. 1465 uff donnerstag vor Nycolay wurdent dryen desz marggrafen von Nidren Baden pfiffern dry guld. geschengkt und des keysers herolt 1 guld.[1073]. 1467 4 lb 12 β des marggrafen pfiffern geschenckt[1074]. 1468 4 guld. des marggrafen pfiffern geschenckt von Baden[1075]. 1469 4 guld. geschenckt des marggrafen von Baden pfiffern[1076]. 1469/70 3 gulden des marggraven von Baden pfifferen[1077]. 1471 marggraffe von Baden trumpetter[1078]; 1 guld. in gold geschenckt des marggrafen von Baden trumpeter[1079]; 3 guld. des marggrafen von Baden pfiffern[1080]. 1472 3 guld. in gold des marggrafen von Baden pfiffern[1081]; 1 guld. in gold geschenckt des marggrafen von Baden trumpeter[1082]. 1473 2 guld. in gold geschenckt des marggrafen von Baden pfiffern[1083]. 1474 2 lb 6 β 8 ₰ des marggrafen pfiffern von Baden geschenckt[1084]; 1 guld. in gold des marggrafen von Baden trumpeter[1085]. 1475 2 guld. in gold des marggrafen von Baden pfiffern[1086]. 1476 2 lb 6 β geschenckt des marggrafen von Baden pfiffern[1087]. 1481 2 lb 6 β mins herrn des marggrafen (Christoph) von Baden pfiffern[1088]. 1482 2 lb 6 β verschenckt des marggrafen von Nidern Baden pfiffern[1089]. 1483 2 lb 6 β mins gn. heren marggraven von Baden pfiffer geschenckt[1090]. 1485 2 lb 6 β des margraven von Nidern Baden trompter geschenckt[1091]. 1486 1 lb 5 β des marggraven von Nidern Baden pfiffern geschenckt[1092]. 1490 2 lb 6 β marggraff Cristoff von Nidern Baden pfiffern geschenckt[1093]. 1490/91 10 β des marggrafen von Nidern Baden lutenslaher geschenckt[1094]. 1491 1 lb 5 β mins heren marg-

---

1067 WAB. 359.
1068 OfB. III, 76 v.; WAB. 427.
1069 OfB. III, 99; WAB. 518.
1070 WAB. 575.
1071 Ebd. 8.
1072 OfB. IV, 13; WAB. 120.
1073 OfB. IV, 48; WAB. 181.
1074 WAB. 245; Ha. II, 332.
1075 WAB. 304; Ha. II, 332.
1076 WAB. 366; Ha. II, 338.
1077 Ha. II, 344.
1078 OfB. V, 78.
1079 WAB. 524; Ha. II, 359.
1080 WAB. 482; Ha. II, 351.
1081 WAB. 543; Ha. II, 359.
1082 WAB. 578; Ha. II, 366.
1083 WAB. 609.
1084 Ebd. 34; Ha. II, 382.
1085 WAB. 47; Ha. II, 382.
1086 WAB. 108; Ha. II, 389.
1087 WAB. 169; Ha. II, 396.
1088 WAB. 402; Ha. II, 425.
1089 WAB. 467.
1090 WAB. 564; Ha. II, 450.
1091 WAB. 632; Ha. II, 457.
1092 WAB. 687; Ha. II, 465.
1093 WAB. 907; Ha. II, 499.
1094 Ha. III, 5.

grafen von Nidern Baden pfiffern geschenckt[1095]. 1492 1 lb 5 β marggraff Cristoff von Nidern Baden pfiffern geschenckt[1096]. 1493 1 lb 3 β des marggrafen von Nidern Baden trumpeter geschenckt[1097]. 1495 1 lb 3 β mins heren marggrafen von Baden pfiffren geschenckt[1098]. 1496 1 lb 3 β des marggrafen trumpeter geschenckt[1099]. 1497 1 lb 3 β mins herren marggrafen von Nidern Baden pfiffer geschenckt[1100]. 1500 1 lb 3 β geschenckt dem trumpeter von Nidren Baden[1101].

12. *Markgrafen von Brandenburg*

1452 Brandenburg phiffer[1102]. 1482 2½ lb 2 β margraff Albrechts von Brandenburg pfiffern geschenckt[1103]. 1484 2½ lb 2 β des marggraven von Branndenburg pfiffern geschenckt[1104]. 1485 2½ lb des marggraffen pfiffern von Brandenburg geschenckt[1105]. 1487 3 lb 2½ β des marggraven von Brandenburg trumpeter geschenckt[1106]. 1488/89 1 lb 3 β marggraff Friderichs von Brandenburg trumpeter geschenckt[1107]. 1494 1 lb 3 β des von Brandenburg pfiffern geschenkt[1108]. 1495 1 lb 3 β des von Branndenburgs zweyen pfiffern geschenckt[1109]. 1498 1 lb 3 β margrafen Fridrichs von Brandenburg pfiffer geschenckt[1110]. 1503 1 lb 5 β geschenckt marggraff Friderichs von Brandenburg pfyffern[1111]. 1506 1 lb 3 β geschenckt hertzog Friderich von Brandenburg pfyffern[1112]. 1507 1 lb 3 β geschenckt marggroff Joachim, des Churfürsten von Brandenburg, trumeter[1113]. 1508 1 lb 3 β geschenckt des marggrafen von Prandenburg pfiffern[1114]. 1510 1 lb 3 β dess marggraffen von Brandenburg pfiffern geschenckt[1115]. 1512 2 lb 6 β geschenckt dess marggraffen von Brandenburg pfiffern[1116].

13. *Grafen von Württemberg*

1429 der von Wirtenberg pfiffer 1 guld. geschenckt[1117]. 1441 von der von Wirtemberg phiffer wegen[1118]. 1451 des von Wirtemberg phiffer[1119]; 2 lb 4 β des von Wirtembergs pfiffer ge-

---

1095 WAB. 42; Ha. III, 5.
1096 WAB. 91; Ha. III, 13.
1097 WAB. 177; Ha. III, 30 hier: „pfiffer".
1098 WAB. 261; Ha. III, 39.
1099 WAB. 318; Ha. III, 48 hier: „pfiffer".
1100 WAB. 431; Ha. III, 72.
1101 WAB. 622; Ha. III, 108.
1102 OfB. II, 180.
1103 WAB. 500; Ha. II, 441.
1104 WAB. 603; Ha. II, 457.
1105 WAB. 667; Ha. II, 465.
1106 WAB. 774 a; Ha. II, 481 hie
1107 Ha. II, 489.
1108 WAB. 219; Ha. III, 30.
1109 WAB. 290; Ha. III, 48.
1110 WAB. 436; Ha. III, 73.
1111 WAB. 791; Ha. III, 146.
1112 WAB. 946; Ha. III, 166.
1113 WAB. 1028; Ha. III, 187.
1114 WAB. 1065; Ha. III, 187.
1115 WAB. 1223; Ha. III, 209.
1116 WAB. 121; Ha. III, 226.
1117 WAB. 442.
1118 OfB. I, 123.
1119 OfB. II, 104.

schenckt[1120]. 1454 2 guld. desz von Wirtemberg pfiffer geschengkt[1121]. 1459 uff donnstag ante Letare wart des herrn von Wirtemberg pfiffer dry gulden geschengkt[1122]. 1460 uff mentag nach conversion Pauli ist nach der reten erkantnis geschenckt worden mins herren von Wirtemberg pfiffren 2 guld.[1123]. 1467 3 guld. graff Eberharts von Wirtemberg pfiffern geschenckt[1124]. 1469/70 4 gulden graff Eberharts von Wirtenberg pfifferen[1125]. 1473 2 guld. in gold geschenckt des von Wirtemberg pfiffer[1126]. 1476 3 lb 9 β geschenckt des graffen pfiffern von Wirtenberg[1127]. 1478 vigilia Bartholomey sind mins heren graff Eberharts des eltern zu Urach dryen pfifferen zwen gulden geschenckt worden[1128]; 1 lb den wirtenbergschen pfiffern und trumpetern[1129]. 1479 1 lb 5 β des von Wirtemberg trumpeter[1130]; 1 lb 5 β 8 ₰ geschenckt graff Eberhartz von Wirtenberg trumpetern[1131]. 1480 12 β geschenckt Graff Heinrichs von Wirtemberg trumpetter[1132]. 1481 1 lb 3 β des von Wirtemberg pfiffern verschenckt[1133]. 1482 2 lb 6 β verschenckt des herrn von Wirtemberg pfiffern[1134]. 1483 2 lb 6 β mins heren von Wirttenberg pfiffern geschenckt[1135]. 1484 2½ lb graff Eberharts von Wirttembergs pfiffer geschenckt[1136]. 1485 5 lb graff Eberhartts von Wirttemberg pfiffer geschenckt[1137]. 1486 3 lb 2½ β geschenckt graff Eberharts von Wirttenberg pfiffern[1138]. 1487 2 lb 6 β graff Eberharts von Wirttenberg pfiffer geschenckt[1139]. 1488/89 30½ β den wirtenbergschen trumpeter geschenckt[1140]. 1490 2½ lb graff Eberharts von Wirtenberg pfiffer geschenckt[1141]. 1491 2½ lb von Wirtemberg pfiffern geschenckt[1142]. 1492 4 lb 12 β graff Eberhartz von Wirtemberg pfiffern geschenckt[1143]. 1493 3 lb 9 β graff Eberhartz von Wirtemberg pfiffern geschenckt[1144]. 1494 3 lb 9 β graff Eberharts von Wirtenberg desz eltern pfiffern geschenckt[1145]. 1496/97 12½ β mins herrn von Wirtemberg lutenschlaher geschenckt[1146]. 1506 4 lb 12 β geschenckt des hertzog von Wirtembergs pfyffer[1147]. 1507 4 lb 12 β geschenckt des hertzogen von Wirtemberg trumetern, sind 4[1148].

1120 FRB. 466.
1121 WAB. 112.
1122 OfB. III, 76 v.; WAB. 427.
1123 OfB. III, 93 v.; WAB. 494.
1124 WAB. 255.
1125 Ha. II, 344.
1126 WAB. 596; Ha. II, 366.
1127 WAB. 121; Ha. II, 389.
1128 OfB. VI, 4; WAB. 264.
1129 WAB. 278; Ha. II, 410.
1130 WAB. 297; Ha. II, 410.
1131 WAB. 322; Ha. II, 417.
1132 WAB. 343; Ha. II, 417.
1133 WAB. 447; Ha. II, 432.
1134 WAB. 466; Ha. II, 432.
1135 WAB. 524; Ha. II, 441.
1136 WAB. 588.
1137 WAB. 636; Ha. II, 457.
1138 WAB. 694; Ha. II, 465.
1139 WAB. 750; Ha. II, 472.
1140 Ha. II, 489.
1141 WAB. 909; Ha. II, 499.
1142 WAB. 43; Ha. III, 5.
1143 WAB. 124; Ha. III, 22.
1144 WAB. 180; Ha. III, 30.
1145 WAB. 235; Ha. III, 39.
1146 Ha. III, 60.
1147 WAB. 932; Ha. III, 166.
1148 WAB. 989; Ha. III, 177.

14. 1498 1 lb 3 β des *landttgrafen von Hessen* pfiffern und trumenschlahern geschenckt[1149]; 1 lb 5 β des landtgraven von Hessen pfiffer und trumpeter[1150].

15. *Grafen von Katzenelnbogen*

1453 2 lb 6 β 8 ₰ des grafen von Katzenellenbowen pfiffer geschenckt[1151]. 1459 12 β geschenckt des von Katzenelnbogen pfiffern[1152].

16. 1499 1 lb 5 β geschenckt *graf Heinrich von Fürstenberg* trumpeter[1153].

17. 1428 *graff Hannsen von Friburg* trumpeter 1 guld. geschenckt[1154]; 6 β verzart graff Hannsen von Friburg trumpeter hie[1155].

18. 1469 6 β Henslin, *graff Oswaltz* trumetter geschenckt[1156].

19. *Herren von Lichtenberg*

1425/26 6 lb des von Liechtemberg phiffer geschengket[1157]. 1455 1 guld. geschenkt junkher Ludwigs von Liechtenberg trumpeter[1158].

20. 1458 3 gulden dez *herren von Kalabern* pfiffern geschenckt[1159].

21. Nicht eindeutig bestimmte Fürsten

1411 joculatoribus dm. ducis 2 flor. propinat[1160]. 1451 des fursten pfiffer[1161]. 1498/99 2 lb 6 β des jungen prüntzen pfiffer[1162].

B. Spielleute im Dienste geistlicher Fürsten

1. *Erzbischof von Köln*

1455 1 lb 3 β 4 ₰ mins herren von Köln abentürer geschenkt[1163]. 1464 uff mentag post Jeromini wurdent unsr. herrn von Collen pfiffern geschengkt 2 gulden und warent irer vier[1164].

2. *Bischof von Basel*

1421 unszers heren von Basel pfiffern 2 guld. geschenckt[1165]. 1423 2 guld. unsers herren von Basel pfiffern propinat[1166]; 2 gul-

1149 WAB. 463.
1150 Ha. III, 86.
1151 WAB. 8.
1152 Rb. Venningen, 109.
1153 WAB. 543; Ha. III, 97.
1154 WAB. 354.
1155 Ebd. 392.
1156 Rb. Venningen 379.
1157 Ha. II, 163.
1158 WAB. 159.
1159 Ebd. 361.
1160 Ebd. 85.
1161 OfB. II, 101.
1162 Ha. III, 86.
1163 WAB. 171.
1164 OfB. IV, 9.
1165 WAB. 146.
1166 Ebd. 332.

den unsers heren von Basel spillüten geschenckt[1167]. 1424 1 guld. unsers heren von Basel pfiffern geschenckt[1168]. 1428 unsers heren von Basel trumpeter 12 β geschenckt[1169].

3. *Bischof von Freising:* 1502 6 β 3 ₰ geschenckt des bischoff von Frisingen pfiffern[1170].

4. *Bischof von Konstanz:* 1452 des bischoffs von Costentz phiffer[1171]; 1 lb 3 β unsers herren von Costentz trumpeter geschenckt[1172].

5. *Bischof von Magdeburg:* 1503 1 lb 3 β geschenckt des bischoffs von Meydenburg pfiffern[1173].

6. *Bischof von Mainz:* 1455 3 gulden des bischoffs von Mentz pfiffern geschenckt[1174].

7. *Bischof von Münster i. W.:* 1481 1 lb 3 β geschenckt des bischoffs von Munster pfiffern[1175].

8. *Bischof von Straßburg*

1462 des bischoffs von Straszburg phiffern geschenckt 2 guld[1176]; 2 guld. des bischoffs von Straszburg pfiffern, lutenschlager geschenckt[1177]. 1468 1 lb 3 β 4 ₰ des bischoffs von Straszburg pfiffern geschenckt[1178]. 1471/72 1 gulden des bischofs von Straszburg trumpeter[1179]. 1477 1 lb 3 β mins heren von Strassburg spilluten geschenckt[1180]. 1480/81 11½ β unsers herren von Straszburg luttenschlaher[1181]. 1507 12 β geschenckt des bischoffs von Stroszburg pfyffer[1182]. 1512 1 lb 3 β unsers hern von Straszburg pfiffern[1183].

9. *Bischof von Trier:* 1478 2 guld. in gold geschenckt des bischoffs von Trier pfiffer und trumpeter[1184].

10. 1470 1 guld. in gold des *truchsessen von Walse* pfiffern[1185].

C. Spielleute im Dienste von Städten und Ständen

1. *Baden* (Kt. Aargau): 1530/31 16 β 8 ₰ zweyen spilluten von Obern Baden geschenckt[1186]. 1540 Trommelschlager und Pfeifer[1187]; Jos Liechtly, der pfiffer v. B., seytenspiller[1188].

1167 WAB. 1.
1168 Ebd. 84.
1169 Ebd. 349.
1170 Ebd. 722; Ha. III, 136.
1171 OfB. II, 160.
1172 FRB. 516; Ha. II, 266.
1173 WAB. 788; Ha. III, 146.
1174 WAB. 158.
1175 Ebd. 436; Ha. II, 432.
1176 WAB. 606.
1177 Ebd. 607.
1178 Ebd. 303.
1179 Ha. II, 359.
1180 WAB. 224; Ha. II, 403.
1181 Ha. II, 425.
1182 WAB. 981; Ha. III, 177.
1183 WAB. 76.
1184 Ebd. 277.
1185 Ebd. 440.
1186 Ha. III, 407.
1187 Köln. Safran, 53.
1188 Kölner im B. Jb. *1929,* 130 ff.

2. *Bern:* 1422 2 guld. den von Bern pfiffer geschenckt[1189]. 1428 2 guld. den trumpetern von Bern und von Friburg[1190]. 1430 den pfiffern von Berne 2 guld. geschenckt[1191]. 1441 von der phiffer wegen von Bern[1192]. 1450 pfiffer von Bern[1193]; 2 lb 4 β den pfiffern von Bern geschenckt[1194]. 1454 2 guld geschenkt den pfiffern von Bern[1195]. 1461 1 guld. den pfiffern von Bern geschenckt[1196]. 1479 3 lb 15 β geschenckt der von Bern pfiffern[1197]. 1491 1 lb 5 β den pfiffern von Bern geschenckt[1198]. 1496/97 1 lb 3 β den pfiffern von Bernn geschenckt[1199]. 1506 uff mitwuchen vor Symon et Jude ist erkannt, das man den pfiffern von Bern 2 fl. schenken solle, sind ir dry gewesen[1200]. 1415 1 lb 3 β geschenckt zweyen spilluten von Bern[1201]. 1516 1 lb 3 β 6 ₰ geschennckt den pfyffernn vonn Bernn[1202]. 1517 1 lb 5 β geschennckt den pfyffernn vonn Bernn[1203]. 1522 12 β 6 ₰ einem bleser von Bernn[1204]. 1527 12½ β gebenn umb wysz und schwarzenn schurletz, sind dem pfyffer vonn Bernn worden[1205].

3. *Biel:* 1508 6 β dem wechter von Biel geschenkt[1206]. 1526 12 β 6 ₰ einem pleser von Biel[1207].

4. *Brugg* (Kt. Aargau): 1540 zalt den trumenschlaher und dem pfyffer[1208].

5. *Burgdorf:* 1503 1 lb geschenckt den pfyffern von Burgdorff[1209].

6. *Emmental:* 1521 zweyen pfiffer und trumenslacher usz dem Emmental, yegklichem 6 eln, tut 12 eln (Tuch)[1210].

7. *Fribourg:* 1428[1211]. 1440 von der phiffer wegen von Friburg[1212]. 1442 (gleicher Eintrag)[1213]. 1455 2 gulden den pfiffern von Friburg geschenckt[1214]. 1477 1 lb 3 β geschenckt den pfiffern von Friburg im Ochtlannt[1215]. 1505 1 lb 17 β 6 ₰ den pfyffern von Fryburg in Ochtlandt geschenckt[1216]. 1512 1 lb 3 β 6 ₰ den pfiffern von Fryburg us Oechtland geschenckt[1217]. 1511 12 β den pfiffern von Fryburg us Ochtland geschenckt[1218]. 1514 1 lb 3 β

1189 WAB. 285.
1190 Ebd. 398.
1191 Ebd. 519.
1192 OfB. I, 103.
1193 OfB. II, 79.
1194 FRB. 446.
1195 WAB. 150.
1196 Ebd. 559.
1197 Ebd. 324; Ha. II, 417.
1198 WAB. 76; Ha. III, 14.
1199 Ha. III, 60.
1200 Erb. II, 31; WAB. 967 hier: „stetpfyffern v. B."; Ha. III, 177.
1201 Ha. III, 246.
1202 WAB. 344; Ha. III, 266.
1203 WAB. 383; Ha. III, 267.
1204 Ha. III, 318.
1205 WAB. 850.
1206 Ebd. 1070.
1207 Ha. III, 372.
1208 Kölner im B. Jb. *1929,* 130 ff
1209 WAB. 754; Ha. III, 136.
1210 L.
1211 Siehe oben Nr. 2.
1212 OfB. I, 68.
1213 Ebd. 140.
1214 WAB. 200.
1215 Ebd. 185; Ha. II, 397.
1216 WAB. 913; Ha. III, 167.
1217 WAB. 124; Ha. III, 226.
1218 Ha. III, 217.

den pfiffern von Friburg geschenckt[1219]. 1536 5 β einem trummenschlaher vonn Friburg uss Öchtlannd[1220].

8. *Frutigen:* 1526 1½ ell wysz und schwartz lundisch thuch geben einem von Frutingen, so mit dem horn geblasen hat[1221].

9. *Glarus:* 1513 1 lb 3 β geschenkt zweyen pfifern von Glarus[1222].

10. *Graubünden:* 1521 13 β 4 ₰ geschennckt einem pfyffer uss dem Growen Pundt[1223].

11. *Luzern:* 1440 phiffer von Lucern[1224]. 1452 Lutzern pfiffer[1225]. 1462 pfiffer Lutzern[1226]. 1486 1 lb 3 β den pfiffern von Lutzern geschenckt[1227]. 1488 1 lb 5 β den pfiffern von Lutzern geschenkt[1228]. 1499 12½ β den pfiffern von Lucern geschenckt[1229]. 1501 1 lb 5 β geschenckt den pfiffern von Luzern[1230]. 1502 1 lb 5 β geschenckt den pfiffern von Luzern[1231]. 1505 7 lb 12 β umb 8 elen lundisch tuch den trumptern von Lucern geschenckt[1232]. 1511 1 lb 3 β geschenckt zweyen lutenschlachern von Lutzern[1233]. 1515 2 lb 14 β umb 3 ellen wiss und swartz lundisch tuch dem tromenslacher von Lutzern zu zweyen par hosen geschenckt nach erkantnus eins rats[1234]. 1521 dem wechssler gebenn 3 kronen, so er vormols dem burgermeister gebenn hat unnd sint eim pfiffer vonn Lutzern worden, dem sy zum Storkenn gestolenn sind[1235]; swartz und wisz lundisch tuch wird verabreicht den 4 pfiffern mit den schalmyen, 5 pfiffer und tromenslacher, 2 gygern unnd schellenslachern[1236].

12. *Mellingen:* 1521 2 pfiffer und tromenslacher[1237].

13. *Mülhausen:* 1521 Diepold, der trumetter von Mulhusen, 6 eln tuch[1238]. 1540 5 pfifer und drumenschlaher[1239].

14. *Rottweil:* 1502 1 lb 6 β geschenckt den pfiffern von Rottwil[1240]. 1515 16 β 8 ₰ geschenckt zweyen pfiffern Rotwyer[1241]. 1518 1 lb 3 β geschenckt den pfyffern von Routtwyl[1242].

15. *St. Gallen:* 1474/75 1 gulden in gold den pfifferen von sant Gallen[1243]. 1509 12½ β eim bleser von sannt Gallen[1244].

16. *Schaffhausen:* 1526 8 β 4 ₰ zweyenn plesern vonn Schaffhusen gesch.[1245].

1219 WAB. 208; Ha. III, 236.
1220 WAB. 815.
1221 DB. III, 388.
1222 WAB. 143; Ha. III, 227.
1223 WAB. 2.
1224 OfB. I, 71.
1225 OfB. II, 167.
1226 OfB. III, 142 v.
1227 WAB. 715; Ha. II, 472.
1228 WAB. 837; Ha. II, 489.
1229 WAB. 566; Ha. III, 97.
1230 WAB. 678; Ha. III, 122.
1231 WAB. 726; Ha. III, 137.
1232 WAB. 913; Ha. III, 167.
1233 WAB. 48; Ha. III, 217.
1234 WAB. 292; Ha. III, 254.
1235 L. 11 v.
1236 Ebd. 39.
1237 Ebd. 39 v.
1238 L. 41.
1239 Kölner im B. Jb. *1929,* 215.
1240 WAB. 712; Ha. III, 129.
1241 WAB. 261; Ha. III, 247.
1242 WAB. 442; Ha. III, 728.
1243 Ha. II, 382.
1244 Ha. III, 195.
1245 Ebd. 362.

17. *Schwyz:* 1487 10 β einem pfiffer von Switz geschenckt[1246]. 1521 erhalten Tuch (6 Ellen) 5 pfiffer und trumenslacher, 2 schellenslacher, nämlich Hans Huber und Willi Bar[1247].

18. *Solothurn:* 1430 den pfiffern von Solothurn 1 guld. geschenckt[1248]. 1485 2½ lb den pfiffern von Solothurn geschenckt[1249]. 1490 35 β den pfiffern von Solotorn geschenckt[1250]. 1493 2 lb den pfiffern von Solotorn geschenckt[1251]; 6 β den pfiffern von Solotorn geschenckt[1252]. 1494 1 lb 3 β den pfiffern von Solotorn geschenckt[1253]. 1521 Hansen, pfiffer von Solotornn 6 eln tuch[1254].

19. *Thun:* 1521 2 pfiffer und trumenslacher von Thun, yegklichem 6 eln tuch[1255].

20. *Unterwalden:* 1514 2½ lb den pfifern von Underwalden geschenckt[1256].

21. *Uri:* 1498 1 lb 3 β den pfiffern von Ury geschenckt[1257]. 1521 erhalten je 6 Ellen Tuch: 2 pfiffer und 3 trumenslacher[1258].

22. *Zofingen:* Von der phiffer von Zofingen wegen[1259].

23. *Zürich:* 1412 2 flor. der von Zürich pfiffern geschenckt[1260]. 1419 2 lb den pfiffern von Zürich geschenckt[1261]. 1446 phiffer von Zürich[1262]. 1451/52 der von Zürich pfiffern geschenckt[1263]. 1452 1 lb 3 β den phiffern von Zürich geschenckt[1264]. 1462 1 guld. den pfiffern von Zurich geschenckt[1265]. 1480 1 lb 4 β geschenckt der statt Zurich pfiffern[1266]. 1501 3 lb 15 β geschenckt dryenn pfiffern von Zurich[1267]. 1504 1 lb 3 β geschenckt den pfyffern von Zürich[1268]. 1519 12 β 6 ₰ dem bleser von Zurich[1269]. 1521 2 β dem zum Lowen von des pfyffers wegen von Zurich[1270]; zweyen zingken bloser von Zurich, yegklichem 6 eln tuch[1271].

24. *Ausland:* 3 lb 15 β geschenckt einem spilmann von *Bisantz* fur einen schilt (1514)[1272]. 10 β einem bleser von *Benfelden* (1531)[1273]. Dem trumpater von *Heidelberg* 2 lb geschenckt (1398/99)[1274]. Phiffer von Meylant (1441)[1275]; pfiffer *Meylan* (1461)[1276]. 3 guld. den pfiffern von *Offenburg* geschenckt (1464)[1277]; 1 lb 3 β den pfiffern von *Offenburg* geschenckt

1246 WAB. 764; Ha. II, 472.
1247 L. 40 v.
1248 WAB. 540.
1249 Ebd. 658; Ha. II, 465.
1250 WAB. 5; Ha. III, 5.
1251 WAB. 155; Ha. III, 22.
1252 WAB. 177; Ha. III, 30.
1253 WAB. 349; Ha. III, 59.
1254 L. 41; Ha. III, 318.
1255 L. 41.
1256 WAB. 240; Ha. III, 246.
1257 WAB. 459; Ha. III, 73.
1258 L. 40.
1259 OfB. I, 114.
1260 WAB. 218.
1261 Ebd. 515.
1262 OfB. I, 267.
1263 Ha. II, 266.
1264 FRB. 516.
1265 WAB. 647.
1266 Ebd. 342; Ha. II, 417.
1267 WAB. 678; Ha. III, 122.
1268 WAB. 812.
1269 Ha. III, 298.
1270 L. 21 v.
1271 Ebd. 41.
1272 Ha. III, 246.
1273 WAB. 134.
1274 Ha. II, 73.
1275 OfB. I, 81.
1276 OfB. III, 110 v.
1277 WAB. 118.

(1497)[1278]; 6 β 3 ₰ einem pfiffer von *Offenburg* geschennckt (1508)[1279]. 10 β desz von *Rappoltzstein* bleser (1531)[1280]. 2 lb 1 β verzarten die pfiffer von *Rinfelden* (1424)[1281]. Uff sambstag post purification. ist unsern herren von *Strassburg* pfiffern geschengkt worden (1463)[1282]; 1 lb 6 β den pfiffern von *Strassburg* geschenckt (1486)[1283]; 2 lb 11 β geschennckt den pfyffern von *Strassburg* (1519)[1284]; 3 lb 19 β denn plesernn vonn *Stroszburg* geschenckt (1523)[1285]. 2 guld. den pfiffern von *Ulm* propinatu. (1424)[1286]; 2 guld. den pfiffern von *Ulm* geschenckt (1429)[1287]; 10 β einem bleser von *Ulm* (1531)[1288]. phiffer von *Werre* (1443)[1289].

D. Wirtschaftlich selbständige Musikanten *

1405: dem narren, der hie gieng mit dem gigelin 12 β umb ein jüppen[1290]. 1410: Hoppertantz und sinen gesellen 18 β[1291]. 1412: dem frömden trumpeter 1 flor. propinarius[1292]. 1416: 5 flor. frömden phiffern und eim herolt propinat.[1293]. 1428: 14 β für zwen frömde phiffer bezalt[1294]. 1449: 10½ lb geschenckt pfiffern und spilluten[1295]. 1450: geschenckt trumpetern, pfiffern und spilluten[1296]. 1474: 6 β geschenckt dem fromden wechter[1297]. 1499: 4 β dem pfiffer und trumenschlaher zu den emptern geschenckt[1298]. 1504: 3 lb 14 β 6 ₰ den trumenslaher und pfyffer[1299]. 1512: 8 β 4 ₰ einem frombden bläser[1300]. 1513: 6 β eim frombden wechter geschenckt[1301]. 1515: 6 β 3 ₰ geschenckt einem frombden wechter[1302]. 1516: 12½ β eim frombden bläser geschennckt[1303]. 1520: 8 β 4 ₰ einem frembdenn pfyffer geschenckt[1304]. 1535: 12 β einem frömbden bleser geschenckt[1305]. 1536: 6 β einem frombden blaser[1306]; 1 lb 5 β drigen spilluten geschenckt[1307]; 12½ β einem frembdenn bläser geschenckt[1308].

1278 Ebd. 383; Ha. III, 60.
1279 WAB. 1056; Ha. III, 187.
1280 WAB. 133; Ha. III, 407.
1281 WAB. 43.
1282 OfB. III, 148 v.
1283 WAB. 708; Ha. II, 465.
1284 WAB. 505; Ha. III, 288.
1285 WAB. 367; Ha. III, 340.
1286 WAB. 43.
1287 Ebd. 442.
1288 Ebd. 133; Ha. III, 407.
1289 OfB. I, 186.
1290 WAB. 368.
1291 Ebd. 10.
1292 Ebd. 136.
1293 Ebd. 262.
1294 Ebd. 375.
1295 FRB. 404.
1296 Ebd. 427.
1297 WAB. 44
1298 Ebd. 516.
1299 Ebd. 851.
1300 Ebd. 102.
1301 Ebd. 189.
1302 Ebd. 309.
1303 Ebd. 331.
1304 Ebd. 605.
1305 Ebd. 670.
1306 Ebd. 744.
1307 Ebd. 756.
1308 Ebd. 843.

* Hier folgen nur Zitate, die Ha. nicht mitteilt.